



Ingenieurbüro für Informations-Technologie und Systemintegration

Titel: System-Einstellungen für James

Autor: Rossitza Koleva-Dimov

Status: Öffentlich

Dokumentnummer: DISCH.2000.043

Version: 0.09.0002

Datum: 8. September 2000

ERSTELLT

DATUM	VERSION	PERSON	BEMERKUNG	UNTERSCHRIFT
19.06.2000	0.09.0000	R. Koleva-Dimov		
5. August 2000	0.09.0002	R. Koleva-Dimov	#280 und #287 beseitigt	

GEPRÜFT

DATUM	VERSION	PERSON	BEMERKUNG	UNTERSCHRIFT
27. Juni 2000	0.09.0001	Uwe Disch	Kleine Änderungen während der Prüfung. Vorschlag zur Freigabe.	
8. September 2000	0.09.0002	Uwe Disch	Vorschlag zur Freigabe.	

FREIGABE

DATUM	VERSION	PERSON	BEMERKUNG	UNTERSCHRIFT
27. Juni 2000	0.09.0001	Uwe Disch	o.k.	
8. September 2000	0.09.0002	Uwe Disch	o.k.	

INHALTSVERZEICHNIS

1	Benötigte Systemdienste	1-1
2	DCOM-Einstellungen für die OPC-Server unter Windows 9x	2-1
2.1	Allgemeine DCOM-Einstellungen	2-1
2.2	Einstellungen für die einzelnen OPC-Server	2-4
3	DCOM-Einstellungen für die OPC-Server unter Windows NT 4.0	3-1
3.1	Allgemeine DCOM-Einstellungen	3-1
3.2	Einstellungen für die einzelnen OPC-Server	3-5
Anhang A: Verwendete Abkürzungen		A-1

LISTE DER ABBILDUNGEN

ABBILDUNG 2-1: WIN95/98: EIGENSCHAFTEN VON DISTRIBUTED COM CONFIGURATION	2-1
ABBILDUNG 2-2: WIN95/98: DCOM CONFIGURATION: DEFAULT PROPERTIES	2-2
ABBILDUNG 2-3: WIN95/98: DCOM CONFIGURATION: DEFAULT SECURITY	2-3
ABBILDUNG 2-4: WIN95/98: DCOM CONFIGURATION: ACCESS PERMISSIONS	2-3
ABBILDUNG 2-5: WIN95/98: DCOM CONFIGURATION: APPLICATIONS	2-4
ABBILDUNG 2-6: WIN95/98: OPC SAMPLE: GENRAL PROPERTIES	2-5
ABBILDUNG 2-7: WIN95/98: OPC SAMPLE: LOCATION	2-6
ABBILDUNG 2-8: WIN95/98: OPC SAMPLE: SECURITY	2-7
ABBILDUNG 3-1: WIN NT: EIGENSCHAFTEN VON DCOM-KONFIGURATION	3-1
ABBILDUNG 3-2: WIN NT: DCOM-KONFIGURATION: STANDARDEIGENSCHAFTEN	3-2
ABBILDUNG 3-3: WIN NT: DCOM-KONFIGURATION: STANDARDSICHERHEIT	3-3
ABBILDUNG 3-4: WIN NT: DCOM-KONFIGURATION: STANDARDPROTOKOLLE	3-4
ABBILDUNG 3-5: WIN NT: DCOM-KONFIGURATION: AUSWAHL EINES OPC-SERVERS	3-5
ABBILDUNG 3-6: WIN NT: OPC-SERVER KONFIGURATION: ALLGEMEIN	3-6
ABBILDUNG 3-7: WIN NT: OPC-SERVER KONFIGURATION: STANDORT	3-7
ABBILDUNG 3-8: WIN NT: OPC-SERVER KONFIGURATION: SICHERHEIT	3-8
ABBILDUNG 3-9: WIN NT: OPC-SERVER KONFIGURATION: IDENTITÄT	3-8
ABBILDUNG 3-10: WIN NT: OPC-SERVER KONFIGURATION: ENDPUNKTE	3-9

1 BENÖTIGTE SYSTEMDIENSTE

Zusätzlich zu der aktuellsten Version DCOM für das entsprechende Betriebssystem ist für den Betrieb von James notwendig, daß auf allen Rechnersystemen, einschließlich das System, auf dem James läuft, die 'Remote Administration Services' installiert werden. Weiterhin ist es unter Umständen notwendig, auf Rechnern mit Windows 95 das IPX/SPX Netzwerkprotokoll zusätzlich zum TCP/IP-Protokoll zu installieren. TCP/IP kann dann weiterhin als Standardprotokoll verwendet werden.

Es werden keine weiteren Einstellungen für den Betrieb von James benötigt. Lediglich für die OPC-Server, die mit James zusammenarbeiten werden, müssen einige Einstellungen in der DCOM-Configuration vorgenommen werden. Nachfolgend sind diese Einstellungen ausführlich beschrieben.

2 DCOM-EINSTELLUNGEN FÜR DIE OPC-SERVER UNTER WINDOWS 9X

Die Einstellungen werden über DCOMCNFG.EXE durchgeführt (zu finden im Windows-Systemverzeichnis SYSTEM).

2.1 ALLGEMEINE DCOM-EINSTELLUNGEN

Nach dem Start von DCOMCONFIG erscheint die folgende Dialogbox:

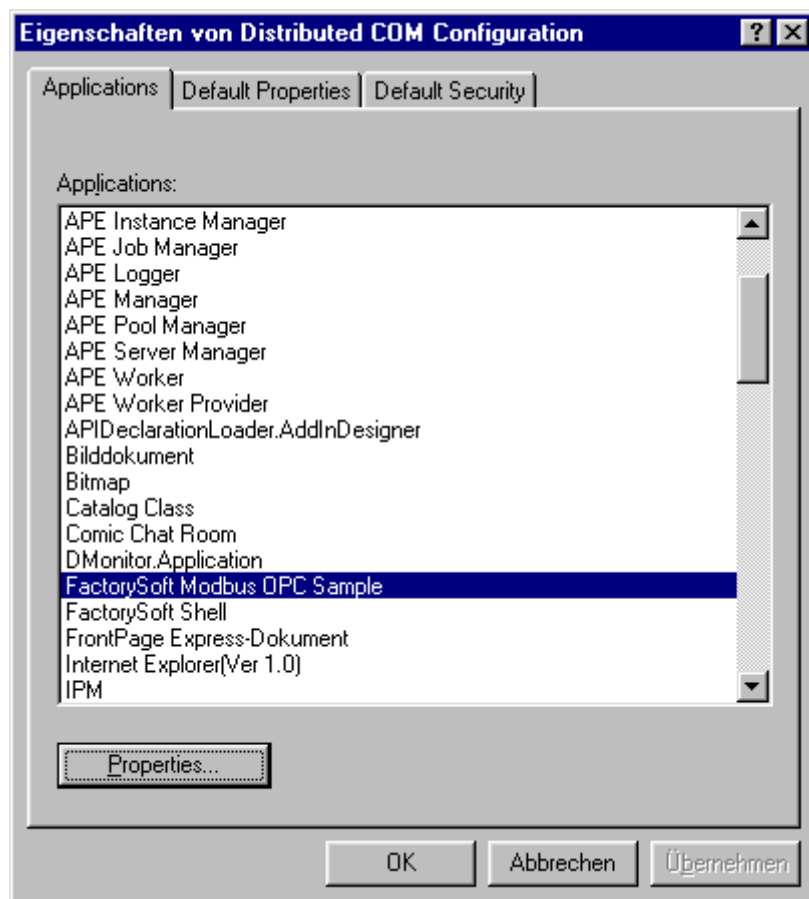


Abbildung 2-1: WIN95/98: Eigenschaften von Distributed COM Configuration

System-Einstellungen für James

Als erstes müssen die 'Default Properties' eingestellt werden. Die Einstellungen sind dem folgenden Bild zu entnehmen.

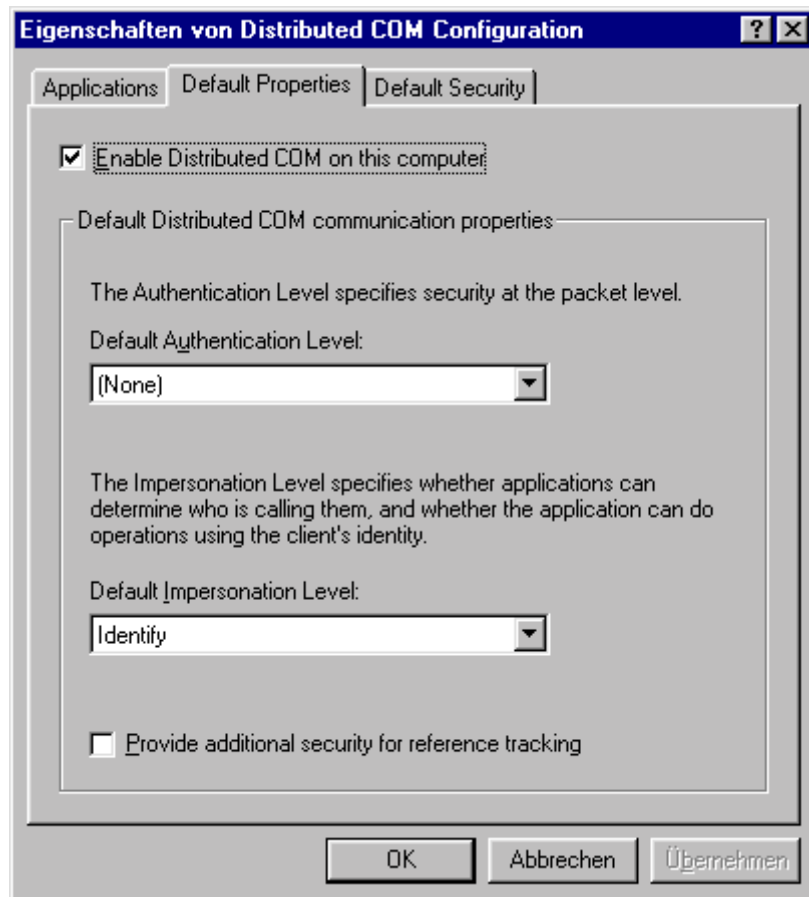


Abbildung 2-2: WIN95/98: DCOM Configuration: Default Properties

Der 'Default Authentication Level' soll auf 'none' und der 'Default Impersonation Level' soll auf 'Identify' stehen.

'Distributed COM' soll auf dem Rechnersystem erlaubt sein, anderenfalls kann man die dort installierten OPC-Server nicht erreichen.

System-Einstellungen für James

Im nächsten Schritt wird die 'Default Security' eingestellt.

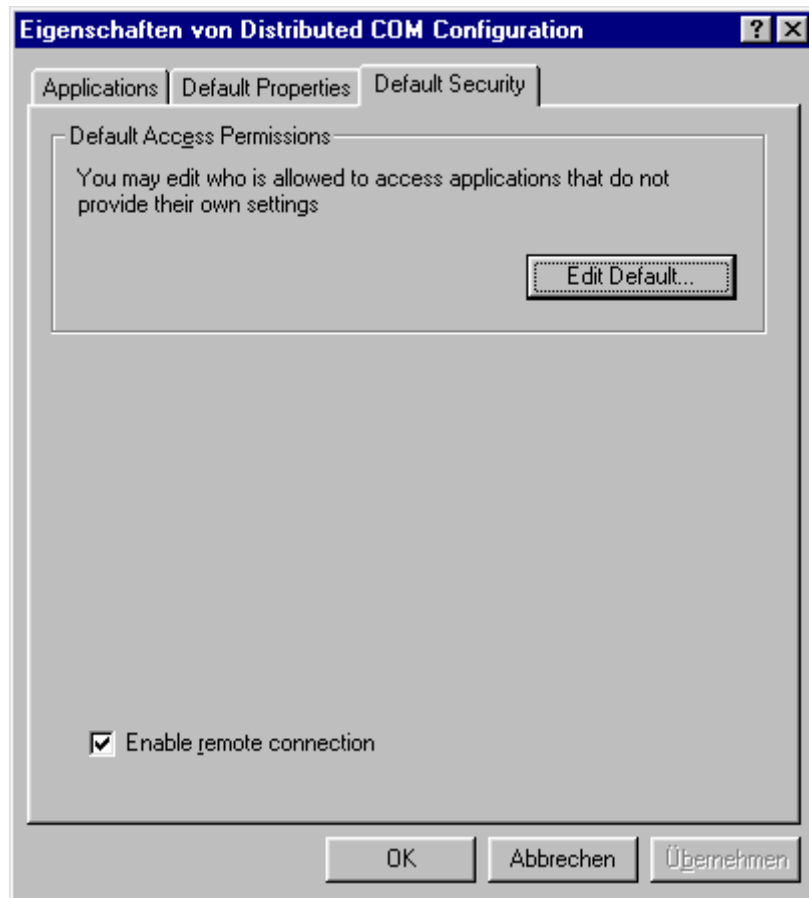


Abbildung 2-3: WIN95/98: DCOM Configuration: Default Security

Hier ist 'remote connection' zu erlauben. Anschließend sind über den Button 'Edit Defaults...' die 'Access Permissions' wie folgt einzustellen.

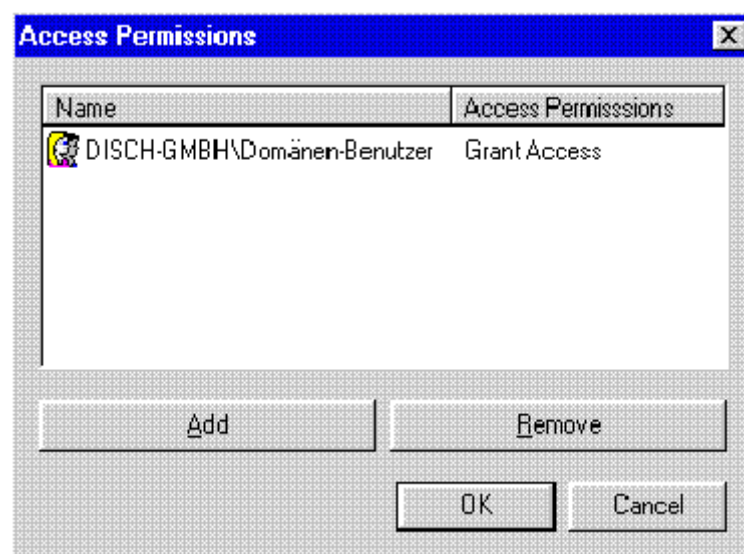


Abbildung 2-4: WIN95/98: DCOM Configuration: Access Permissions

Es sollten mindestens die 'Permissions' für die Domänen-Benutzer erlaubt sein. Darüber hinaus kann man anderen Anwender auch die Zugriffsrechte erteilen.

2.2 EINSTELLUNGEN FÜR DIE EINZELNEN OPC-SERVER

1. Als erstes wird der OPC-Server, für den die Eigenschaften einzustellen sind, aus der Liste ausgewählt. Dies kann ungefähr so aussehen:

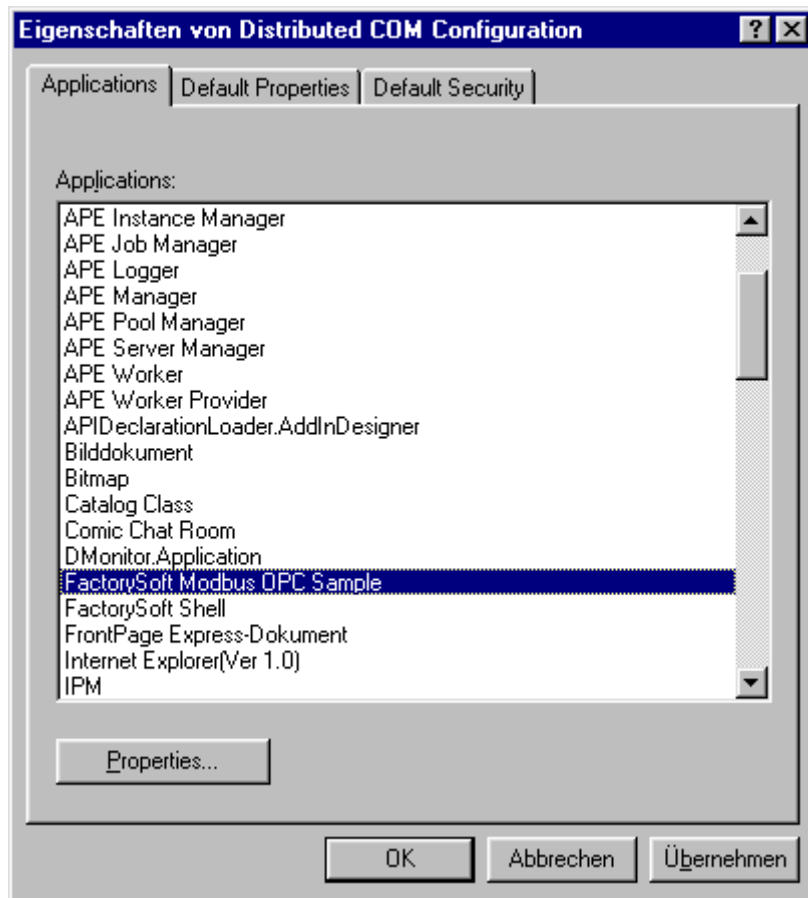


Abbildung 2-5: WIN95/98: DCOM Configuration: Applications

System-Einstellungen für James

2. Über den Button 'Properties' gelangt man zu der nächsten Dialogbox:

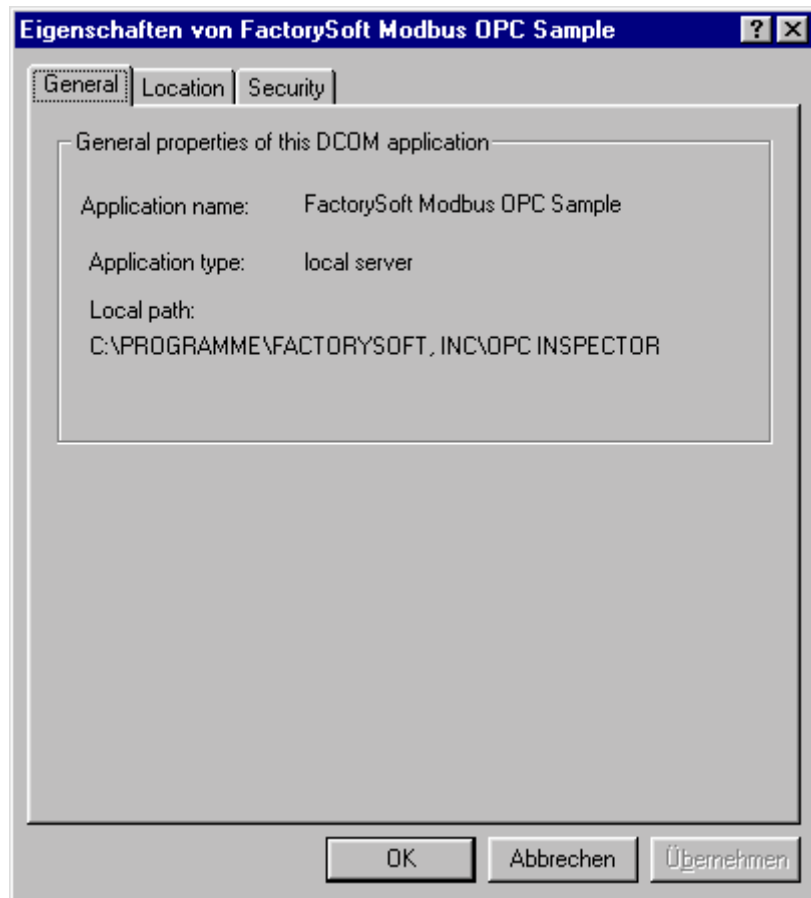


Abbildung 2-6: WIN95/98: OPC Sample: Genral Properties

Hier kann man überprüfen ob der Server im richtigen Verzeichnis installiert wurde.

System-Einstellungen für James

3. In der 'Location' Dialogbox wird eingestellt, wo der Server ausgeführt wird:

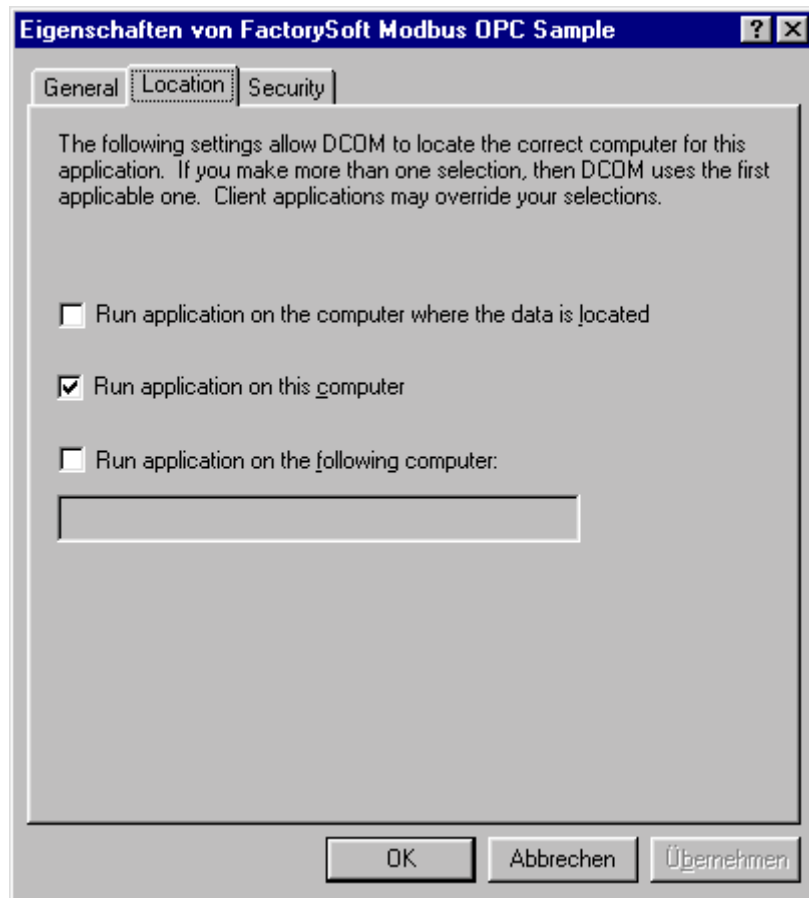


Abbildung 2-7: WIN95/98: OPC Sample: Location

Hier muß man das Ausführen auf dem Rechner einstellen, für den gerade die Einstellungen durchgeführt werden.

System-Einstellungen für James

4. Im Letzten Schritt wird die Sicherheit (Security) auf die default Einstellung gesetzt:

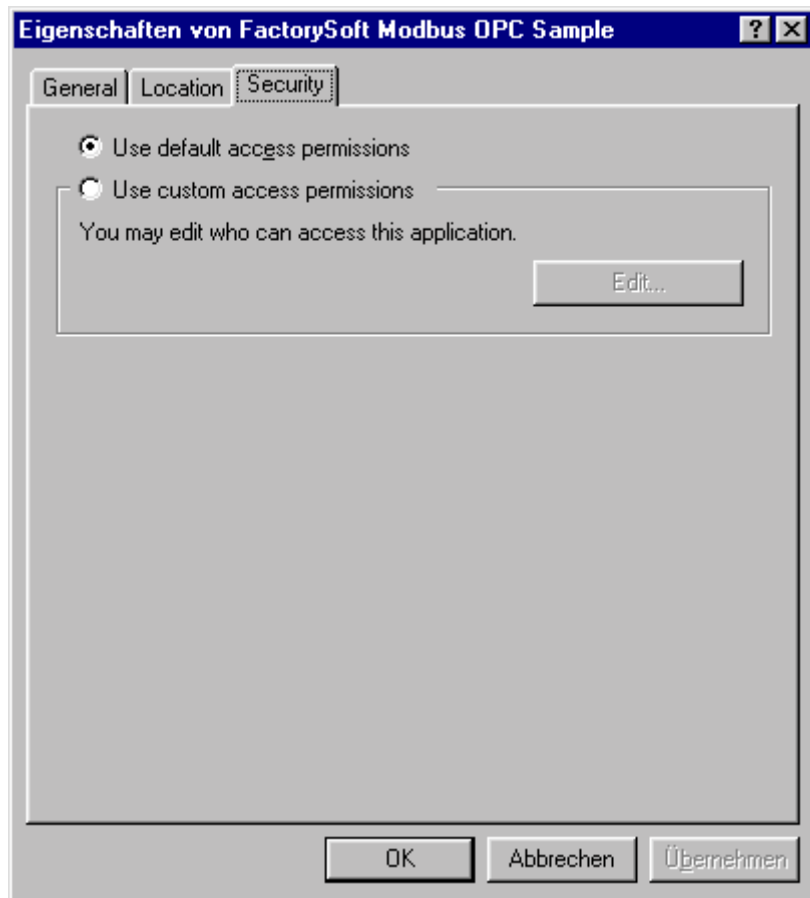


Abbildung 2-8: WIN95/98: OPC Sample: Security

3 DCOM-EINSTELLUNGEN FÜR DIE OPC-SERVER UNTER WINDOWS NT 4.0

Unter Windows NT unterscheiden sich nur wenige Einstellungen von denen unter Windows 9x.

Die Einstellungen werden auch hier über DCOMCNFG.EXE durchgeführt, allerdings befindet sich das Tool im Windows-Systemverzeichnis SYSTEM32. Für das Starten von DCOMCFNG.EXE werden Administrator-Rechte benötigt.

3.1 ALLGEMEINE DCOM-EINSTELLUNGEN

Nach dem Start vom DCOMCONFIG erscheint die folgende Dialogbox:

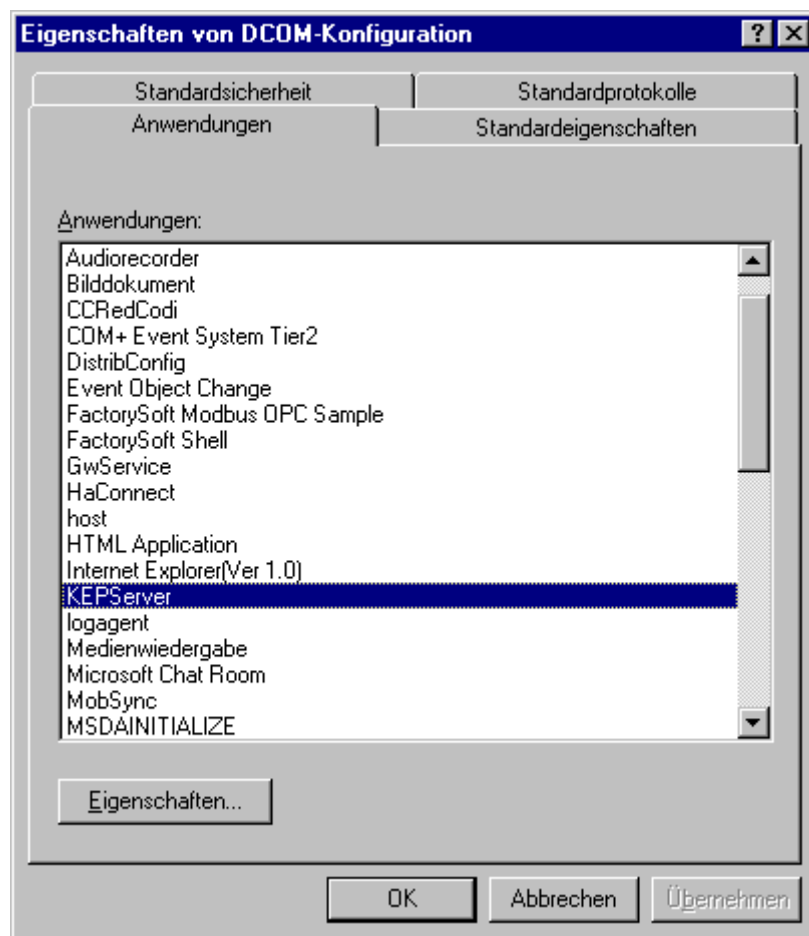


Abbildung 3-1: Win NT: Eigenschaften von DCOM-Konfiguration

System-Einstellungen für James

Die für alle OPC Server gültigen Einstellungen sind in den folgenden Bildern abgebildet.

Standardeigenschaften:

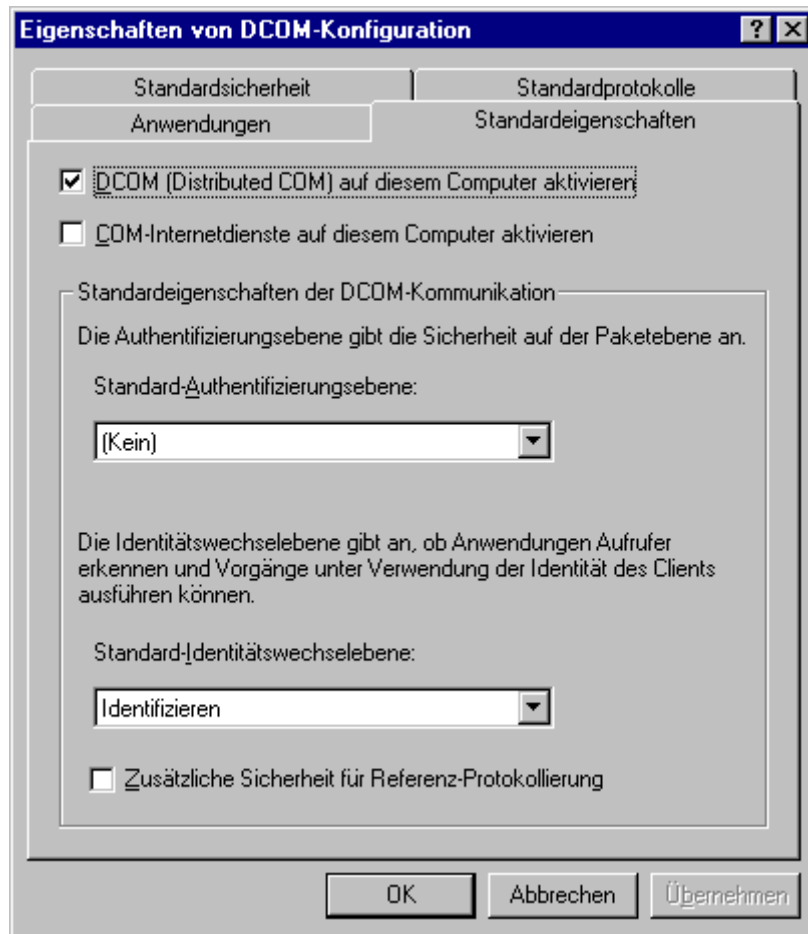


Abbildung 3-2: Win NT: DCOM-Konfiguration: Standardeigenschaften

System-Einstellungen für James

Standardsicherheit:



Abbildung 3-3: Win NT: DCOM-Konfiguration: Standardsicherheit

Bei den der Standardsicherheit sind keine weiteren Einstellungen vorzunehmen.

System-Einstellungen für James

Standardprotokolle:

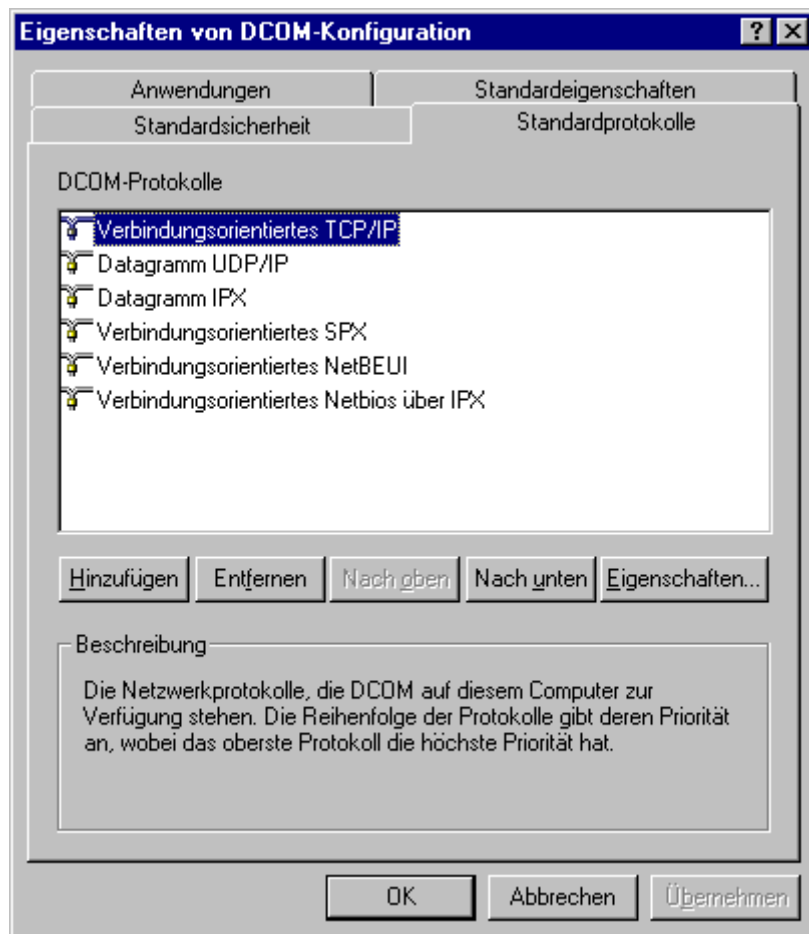


Abbildung 3-4: Win NT: DCOM-Konfiguration: Standardprotokolle

An dieser Stelle ist es sehr wichtig, daß TCP/IP als erstes Protokoll in der Liste erscheint.

3.2 EINSTELLUNGEN FÜR DIE EINZELNEN OPC-SERVER

Zuerst wird der OPC-Server ausgewählt, für den die Einstellungen geändert werden.

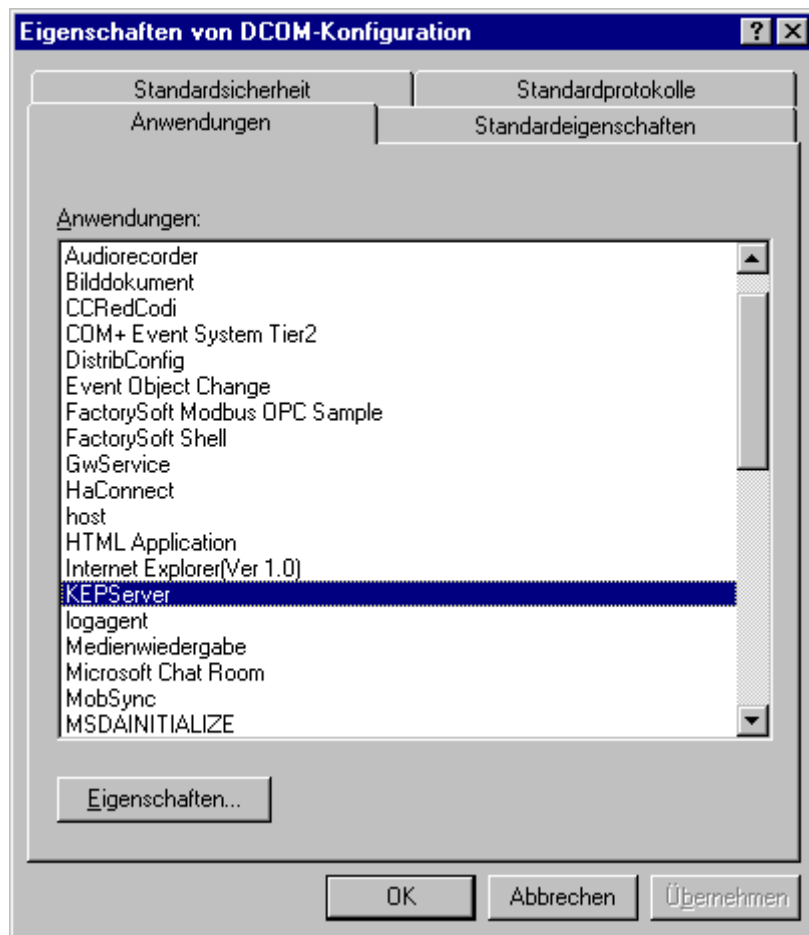


Abbildung 3-5: Win NT: DCOM-Konfiguration: Auswahl eines OPC-Servers

System-Einstellungen für James

Anschließend werden in den einzelnen Dialogboxen die folgenden Einstellungen durchgeführt:

Allgemeinen (den lokalen Pfad überprüfen!):

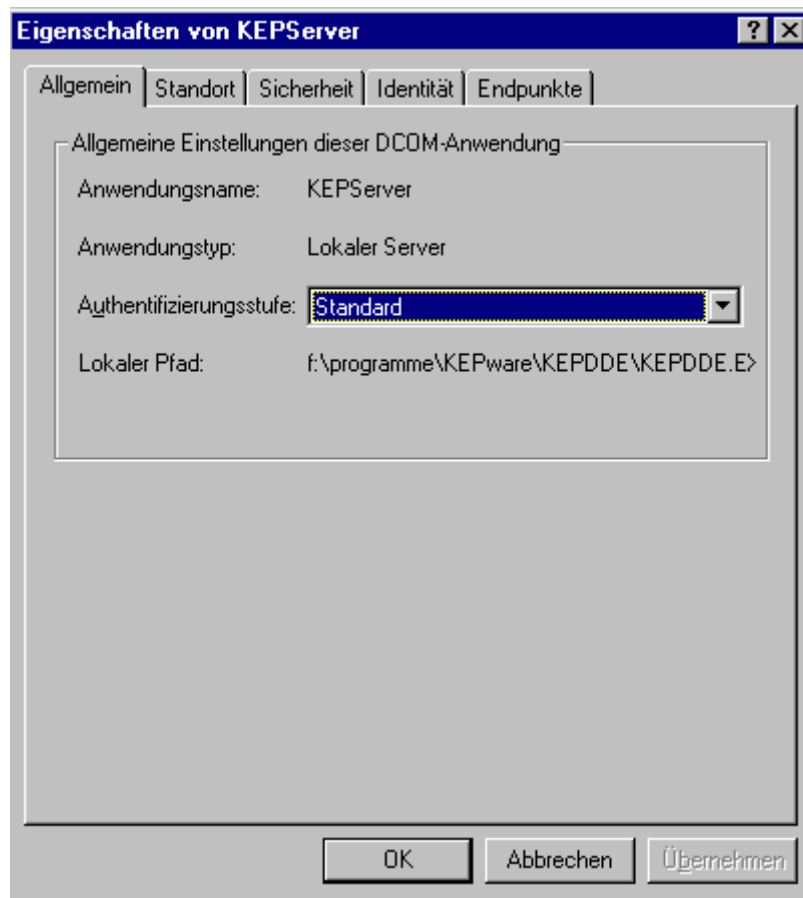


Abbildung 3-6: Win NT: OPC-Server Konfiguration: Allgemein

System-Einstellungen für James



Abbildung 3-7: Win NT: OPC-Server Konfiguration: Standort

System-Einstellungen für James

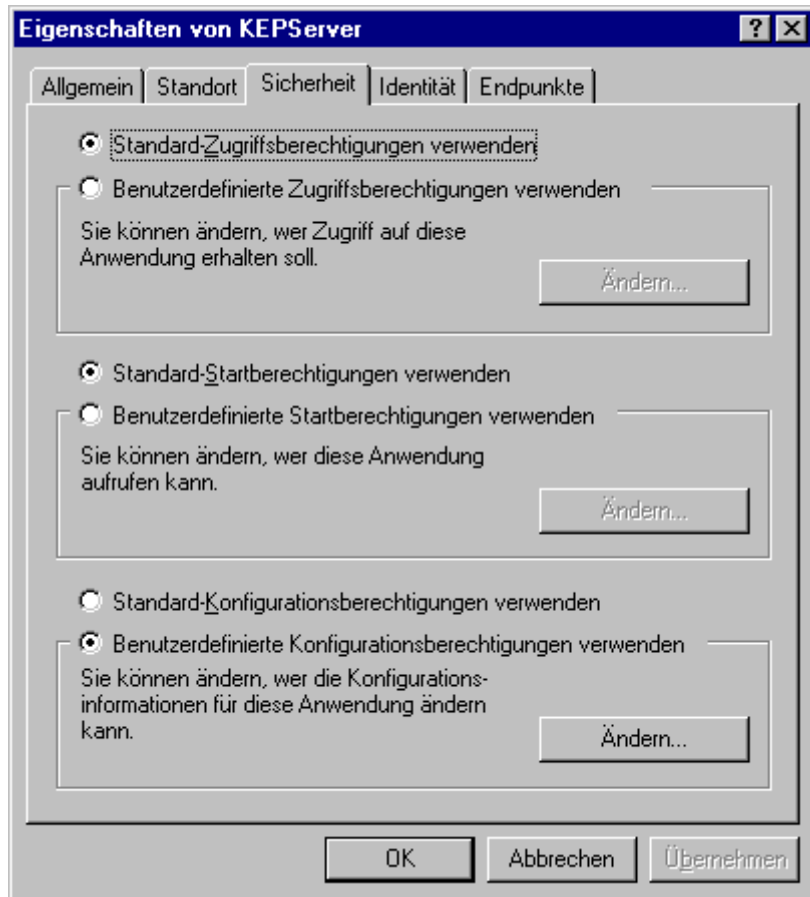


Abbildung 3-8: Win NT: OPC-Server Konfiguration: Sicherheit

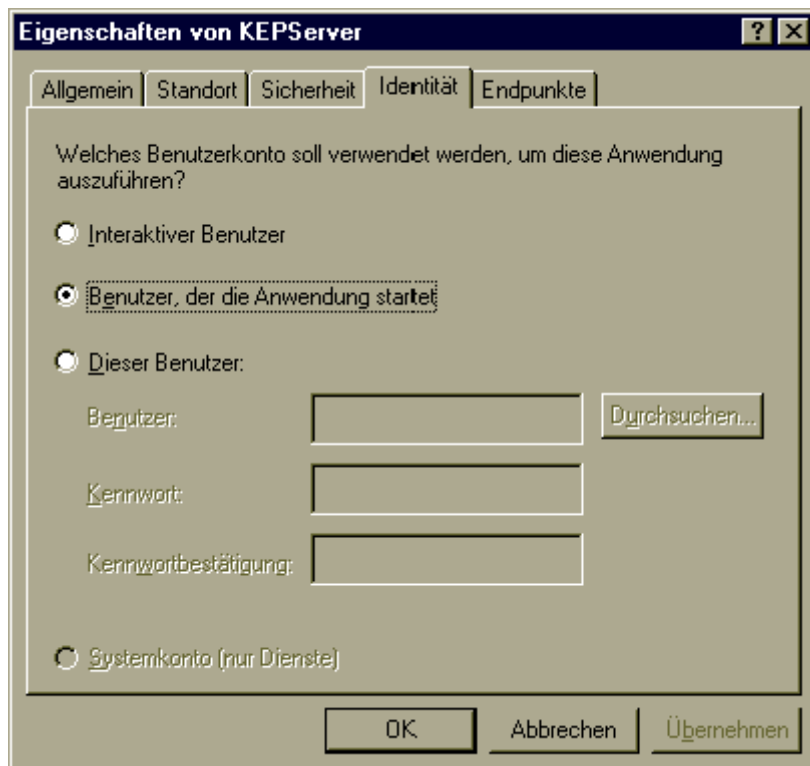


Abbildung 3-9: Win NT: OPC-Server Konfiguration: Identität

System-Einstellungen für James

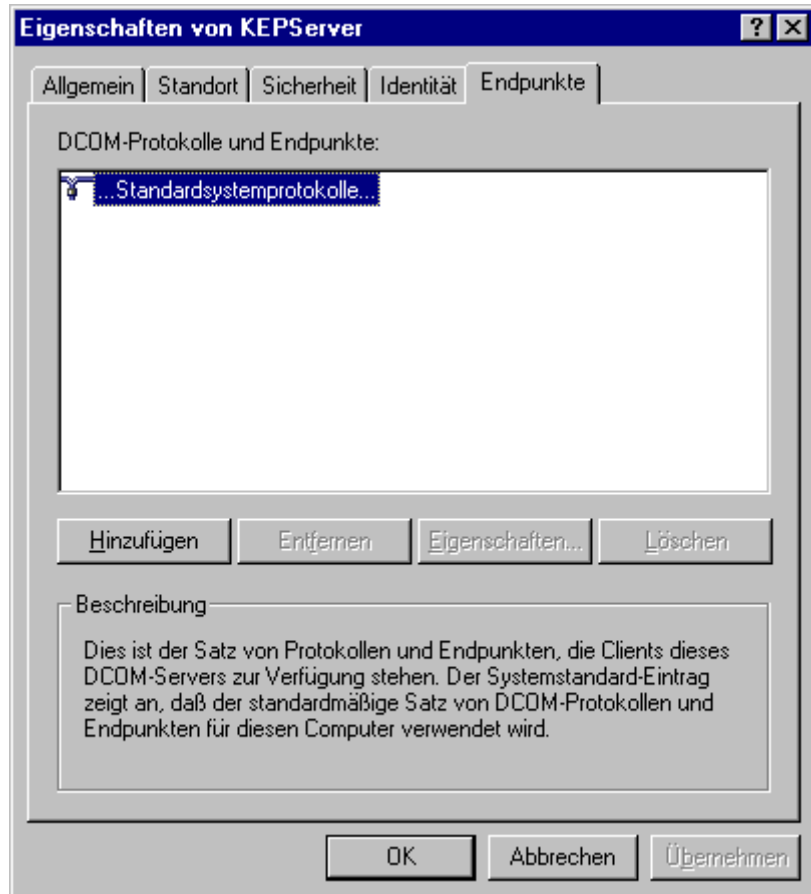


Abbildung 3-10: Win NT: OPC-Server Konfiguration: Endpunkte

ANHANG A: Verwendete Abkürzungen

ABKÜRZUNG	BEDEUTUNG
COM	Component Object Model
DCOM	Distributed COM
HW	Hardware
IP	Internet Protocol
LC	List of Contents
LFLT	List of Figures, List of Tables
LR	List of Revisions
MS	Microsoft
OPC	Ole for Process Control
RD	Referenced Documents
SW	Software
TCP	Transmission Control Protocol